



1. Intern. Triathlon in Linz

Die Eisernen unter den Harten treffen sich am 22. August in Pichling!

Die Sportstadt Linz veranstaltet heuer erstmals, in Zusammenarbeit mit dem ASKÖ-Bezirksverband Linz-Stadt, einen intern. Triathlon um den „GROSSEN PREIS DER STADT LINZ“. Und schon jetzt steht fest, daß sich viele Asse dem Starter stellen werden.

Direkt von den Polizeiwettspielen aus San Diego (USA), die vom 31. 7. bis 17. 8. 87 ausgetragen werden, reisen Hans-Peter Aicher, Manfred Bachmann und Mitfavorit Engelbert Niedermayr an. Weiters gaben bereits – neben vielen anderen Spitzentriathleten – der „Eisenmann“ Sepp Resnik, die WM-Teilnehmer Anton und Herbert Rattensberger sowie Otto Helfenschneider (HSV OÖ) und Sabine Stelzmüller (ULC Linz) ihre Nennungen ab.

Die Distanzen betragen 1280 m Schwimmen, 40 km Rad und 9000 m Laufen. Für Hobby-Triathleten steht jedoch eine kürzere Strecke (700/20/5000) zur Auswahl.

Teilnahmeberechtigt ist jeder Mann ab dem 16. Lebensjahr. Start und Ziel befinden sich beim Freizeitzentrum Pichlinger

See. Dem Gesamtsieger der Veranstaltung winkt ein Flugticket zur Triathlon-Weltmeisterschaft '87 in Hawaii. Interessierte können sich noch bis 12. August im ASKÖ-Sekretariat Linz-Stadt, Pfarrgasse 1/3, anmelden.

Es gibt noch Idealisten!

Ein Linzer aber will gerade vor seiner Haustür seine Qualitäten unter Beweis stellen und hat sich für diese Veranstaltung einiges vorgenommen – der 25jährige Andreas Pichler, beschäftigt bei Sport-Ehrentetzberger. Dieser reine Amateur ist auf alle Fälle bei der Weltmeisterschaft in Hawaii vertreten. „Als Adabei“, wie er selbst sagte, möchte er sein großes Ziel verwirklichen und im 900 Mann starken Teilnehmerfeld zumindest eine Plazierung erreichen. Sein reiner Amateurstatus ist daraus zu ersehen, daß er als Eigenleistung alles in allem einen Betrag von rund öS 100.000,- aus der eigenen Tasche berappt.

Wie sieht die Ausrüstung des Andreas Pichler aus? – Ein Rad, ein Paar Laufschuhe (werden von Mister Minit alle 2 Monate erneuert), eine Badehose usw.

Und trotzdem bringt er den Mut auf, das Ziel, vielleicht den letzten Platz, zu erreichen. Der olympische Gedanke steht bei

ihm wahrlich im Vordergrund. Was erwartet ihn nun auf Hawaii eigentlich? – Ein beinhartes, fast brutales Programm: 4 km Brandungsschwimmen im offenen Meer, 180 km Radfahren

in der Lavawüste (keine Vegetation, bei Fremdhilfe – sofortige Disqualifikation) und schließlich „zum Auslaufen“ 42,195 km Marathon, ebenfalls in der Wüste.

Zeitlimit: Alle drei Disziplinen müssen unter 17 Stunden bewältigt werden.

„Sport und Freizeit“ wünscht viel Erfolg!

-hh

